

09. Juni 2016 – PROGRAMM INFO

THE BERLIN SOUND POETS QUOI TÊTE

ist ein Kollektiv von Sound- und Experimental-Poeten, die in Berlin leben. Sie erkunden stimmbasierte Performances von Poesie und experimenteller Musik sowie einen Ansatz von konzeptioneller Linguistik in Solos und verschiedenen Gruppenarbeiten. Für *NoMad House Berlin* besteht *BSPQT* aus Tomomi Adachi, Ernesto Estrella und Cia Rinne.

Tomomi Adachi ist Performer, Komponist, Sound Poet, Installationskünstler und gelegentlich Theaterregisseur. Er spielt komponierte und improvisierte Musik mit Stimme, elektronischen und selbstgemachten Instrumenten. Adachi hat mit zahlreichen Musikern, Dichtern, Tänzern und Filmemachern performt. Seine Arbeiten waren u.a. zu sehen im/bei *Tate Modern*, *Maerzmusik*, *IRCAM/Centre Pompidou*, *Akademie der Künste* Berlin. www.adachitomomi.com *** **Ernesto Estrella** ist Musiker, Poet und Erzieher. Er wurde in Granada geboren und lebte seit 2000 in New York. Zwischen 2007 und 2011 war er Professor für zeitgenössische Lyrik an der *Yale University* und seit 2012 hat er Berlin als zweite Basis für seine künstlerische wie akademische Arbeit gewählt. Als Musiker konzentriert er sich auf das Potenzial der Stimme, um poetische Prozesse durch Sound zu erforschen. Entlang dieser Ausrichtung hat ein großes Spektrum unterschiedlicher Stücke für Performances entwickelt, die auf zahlreichen internationalen Festivals gezeigt wurden. *** **Cia Rinne** (Finnland/Berlin) schreibt minimalistische Lyrik in verschiedenen Sprachen. Lesungen, Performances und Ausstellungen zuletzt in *Overgaden Copenhagen* und *Manière Noire* in Berlin. Ihre neue Edition von Textarbeiten wird herausgegeben von *OEI Editör/Stockholm* und *kookbooks/Berlin* in 2016.

TONTTU von Pasi Mäkelä

ist Choreographie und physische Performance. Tonttu (dt.: Gnom) ist eine mythische Figur der skandinavischen Folklore. Es war Volksglauben, dass in den meisten Bereichen der Welt Gnome existieren. Wälder hatten Waldgnome, Saunen Saunagnome, Scheunen Scheunengnome usw. Gnome halfen Leuten, wenn man sie gut behandelte. Wenn man sie schlecht behandelte oder vernachlässigte, konnten sie alle möglichen Qualen und Aufregungen verursachen. Gnome waren das Bindeglied zwischen Natur und menschlicher Gesellschaft. Die Ränder der Gesellschaft haben Parallelen zu den Rändern des Körpers und des Geistes. Irgendwo in den Schatten der totalen Verwirrung lauert Tonttu. In der finnischen Sprache ist „tonttu“ auch ein Synonym für Idiot.

Pasi Mäkelä ist ein finnischer Performer, Musiker und Konzeptkünstler, der in Prag lebt. Er studierte an der *Turku Arts Academy* und hat einen Abschluss als Theaterregisseur und Erzieher. Mäkelä ist Mitglied der finnischen Theaterforschungs- und Performancegruppen *Reality Research Center* und *Circus Maximus*. Er arbeitet aktiv auch mit der eigenen Musik- und Performancegruppe *Sabotanic Garden*, der experimentellen Musikgruppe *Federsel&Mäkelä* und seinem eigenen Microlabel *Meteorismo* sowie der Garagengospelgruppe *The Sperm bankers*. Mäkelä erarbeitet aber auch Solos. Zwischen 2013 und 2015 performte er das *Tonttu* in der Slowakei, Deutschland, Finnland, Schweden, der Tschechischen Republik, Österreich und den USA. Er veröffentlichte sein erstes Musik-Solo-Album in 2014.

RRRRR von Sonja Jokiniemi

Ist ein Solo Performance-Konzert zusammengesetzt aus Klappern, Liedern und entgleisten Erzählungen. Die Arbeit untersucht einen Ort, an dem Bedeutung verloren geht und die Welt eine einzelne unverbundene Erfahrung wird. Im Ineinandergreifen körperloser Sprache konfrontiert die Performance Fragen der Konstruktion von Fantasie, Realität und Wahrheit. Fragmentierte Bewegungen, Text und bildhafte Motive entfalten Erzählungen zwischen Laptop, menschlicher Performerin, Stoff und Kieferknochen.

Choreografie/Performance/Text Sonja Jokiniemi **Bühne/Dramaturgie** Miguel Angel Melgares

Musik Natalia Dominguez Rangel **Lichtdesign** Jenni Pystynen **Produktion** Riikka Thiz

Koproduktion Dampfzentrale Bern / Kiasma Theatre Helsinki **Gefördert durch** Arc residencies / Arsenic Theatre and Les Urbaines / STUK Kunstzentrum / Alfred Kordelin Foundation / Kone Foundation / Arts Promotion Centre Finland **Sprache** Englisch (keine Untertitel)

Sonja Jokiniemi lebt als Choreografin und Performance Künstlerin in Helsinki, Finnland. Jokiniemi machte einen Abschluss im *DasArts* Master of Theatre program in Amsterdam 2013. Zuvor machte sie einen Bachelor in zeitgenössischem Tanz und Choreografie am *Laban Centre*, London in 2006. Sie entwickelt Solo-Performances, gruppenbasierte Kunstprojekte und Illustrationen. Ihre letzten Solo-Arbeiten waren *Hmm* (2015) und *OH NO* (2013). Seit 2014 hat Jokiniemi mit autistischen jungen Erwachsenen gearbeitet und unter dem Projektnamen *Without an alphabet* subjektive Sprachsysteme erforscht. Aus diesem Prozess ging die *PA A* hervor und die Duett-Performance *TU* (2015). In 2014-2015 war Jokiniemi eine von acht Künstlerinnen, die soziokulturelle Kunstprojekte und Methoden untersuchte. Ihr Arbeitsinteresse liegt auf kognitiven Prozessen, Pscho-Linguistik und diversen Praktiken der Wahrnehmung. Sie erforscht das Gewöhnliche in sogenannten peripheren Expressionen und Zuständen. www.sonjajokiniemi.com